

GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

Für das *Andenprogramm* hat der DGB weitere 60 000 DM zur Verfügung gestellt. Dieses Programm, das von der IAO koordiniert wird, soll die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Indianer im Anden-Hochplateau verbessern. Frühere Spenden des DGB ermöglichten den Bau und die Einrichtung verschiedener Schulungswerkstätten in Paraco, Peru; die jetzige Spende dient zum Bau eines Erholungszentrums für die Indianerbevölkerung in Paraco.

Die vier Millionen Mitglieder zählende *japanische Landeszentrale* SOHYO hat auf ihrem 19. Kongreß, der vom 24. bis 28. August 1962 stattfand, beschlossen, die Forderung der 40stündigen Fünftageweche als ein Hauptziel in ihr Aktionsprogramm aufzunehmen. Weitere Programmpunkte sind: wesentliche Lohnerhöhungen, um die Löhne in Japan den europäischen Löhnen anzugleichen; Vollbeschäftigung; Ablehnung einer Rationalisierung auf Kosten der Arbeitnehmer; Widerstand gegen alle Kernwaffenversuche.

Der Gemeinsame Aktionsausschuß des IBFG und des Internationalen Bundes Christlicher Gewerkschaften hat auf einer Sitzung in Brüssel am 14. und 15. September 1962 erneut die ständige Solidarität mit den *spanischen Arbeitern* ausgesprochen und gelobt, jede nur mögliche Aktion zu unternehmen, um zu gewährleisten, daß das Franco-Regime keine internationale Unterstützung oder Ermutigung erhält; insbesondere werden sich die beiden Gewerkschaftsinternationalen weiterhin einem Beitritt oder einer Assoziation der Franco-Regierung zur Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft widersetzen. Die General-

sekretäre der beiden Internationalen haben sodann telegraphisch bei Franco gegen die neuen *Schreckensurteile* gegen vier Spanier in Barcelona protestiert; das Überste Militärgericht verurteilte Jorge Conill Valls zum Tode (inzwischen in eine Freiheitsstrafe von 30 Jahren umgewandelt), Marcelino Jimenez Cubas zu 25 Jahren, Antonio Mur Peiro zu 18 Jahren und Julio Moreno Viedma zu 30 Jahren Freiheitsstrafe. Ein Madrider Militärgericht verurteilte zwei Studenten zu acht und zehn Jahren Gefängnis.

Das Internationale Institut für Arbeiterfilme (Brüssel, 26 rue du Lombard) hat mit den Vorbereitungen für die *IV. Internationale Arbeiterfilmwoche* begonnen, die vom 5. bis 10. Mai 1963 in Tel Aviv (Israel) stattfindet.

Der IBFG führt im Rahmen seines Internationalen Solidaritätsfonds einen *Südafrika-Verteidigungs- und Hilfsfonds*, aus dem Opfer politischer Verfolgung in Südafrika unterstützt werden.

In *Schweden* wurde ein Gesetzentwurf ausgearbeitet, der für alle Arbeitnehmer einen bezahlten Urlaub von vier Wochen im Jahr vorsieht; zu dem jetzt bestehenden Dreiwochenurlaub sollen 1964 und 1965 je drei weitere Tage hinzukommen.

Die *algerische Gewerkschaftszentrale* UGTA hat eine Erklärung veröffentlicht, in der sie die Bildung der ersten Regierung des unabhängigen algerischen Staates begrüßt und betont, daß sich die algerischen Arbeiter aktiv an der Gestaltung der Verfassung der neuen Republik beteiligen werden. Ferner gibt die UGTA ihrer Befriedigung darüber Ausdruck, daß die Nationalversammlung das Programm von Tripolis, das die Einführung weitgehender Sozialreformen fordert, gebilligt habe. Sie spricht des weiteren die Hoffnung aus, daß die bevorstehenden Kommunalwahlen sich frei und demokratisch vollziehen werden.

MITTEILUNGEN

DER REDAKTION

Günther Bartsch, Jahrgang 1927, kam nach Volksschule und Verwaltungslehre zur Wehrmacht und in Kriegsgefangenschaft. Nach dem Kriege kaufmännische Tätigkeit, Tätigkeit in einer Bank, Verwaltungschplom; jetzt freier Journalist.

Peter Blachstein, geb. 1911 in Dresden, studierte Wirtschaftswissenschaft, Geschichte und Literatur. 1933/34 als Sozialist im Konzentrationslager, dann Emigrationsjahre in der Tschechoslowakei, in Spanien, Frankreich, Norwegen und Schweden. Seit 1949 Mitglied des Deutschen Bundestages. Vorsitzender des Deutschen Komitees zur Hilfe für demokratische spanische Flüchtlinge e. V. (Hamburg).

Dr. Horst Geyer, Jahrgang 1922, studierte von 1949 bis 1955 an der Freien Universität Berlin Soziologie und Geschichte. 1957 bis 1959 Lehrer an der Heimvolkshochschule Hustedt, seitdem Leiter der Schule der Industriegewerkschaft Chemie, Papier, Keramik in Bad Münde.